



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Karl der Große



- 1 **Gib an, welche Informationen im Text falsch sind.**
- 2 **Gib an, welche Aussagen über Karl den Großen zutreffen.**
- 3 **Bestimme die Reihenfolge der Lebensabschnitte Karls des Großen.**
- 4 **Bestimme die Aussagen, die auf das Leben Karls des Großen zutreffen.**
- 5 **Entscheide, welche Informationen in der Kurzbiografie Karls des Großen fehlen.**
- 6 **Ordne zu, welches Ereignis mit welchem Motiv in Verbindung zu bringen ist.**
- + **mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben**



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

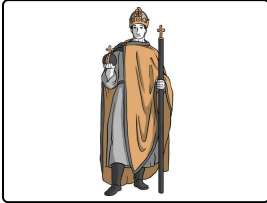


Gib an, welche Informationen im Text falsch sind.

Markiere die falschen Wörter.



falsche Information



Karl der Größenwahnsinnige verband Kirche und Politik und lebte sehr glaubensstreng. Nach Schätzungen von Historikern hatte er fünf Ehefrauen und zehn Nebenfrauen und er soll insgesamt 90 Kinder gezeugt haben. Wahrscheinlich war er als Herrscher und Mensch hochbegabt und setzte sich über viele Dinge des christlichen Glaubens hinweg, was er nie bereute.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Gib an, welche Informationen im Text falsch sind.

1. Tipp

Achte darauf, welche Zahlen im Video genannt werden.

2. Tipp

Überlege, wie Karl der Große seinen Glauben ausgelebt hat und wie er vermutlich gegen Ende seines Lebens dazu stand.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Gib an, welche Informationen im Text falsch sind.

Lösungsschlüssel: falsche Information: 1, 3, 5, 6, 8

Karl der **Große** verband zwar Kirche und Politik, hielt sich dabei aber nicht besonders eng an den **christlichen Glauben**. Er soll **genauso viele Nebenfrauen wie Ehefrauen** gehabt haben und Vater von **19 Kindern** gewesen sein. Es wird vermutet, dass er es am Ende seines Lebens **bereut** haben soll, sich als hochbegabte Persönlichkeit oft christlichen Idealen widersetzt zu haben.